

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung (Nr. 13/19-23) des Fachausschusses „Verkehr“
am Dienstag, den 31.05.2022, 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr
im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

FA-Mitglieder: Werner Bohlmann, Kurt Danisch, Stefan Faber, Klaus Sager, Gerd Schmidt, Ewald Stehmeier, Frank Seidel (i.V., nicht stimmberechtigt), Ulf Nummensen (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Peter Erlanson, Jörg Weber (e)

Gäste: Herr Dukez (Amt für Straßen und Verkehr/ASV), Herr Wiebesiek (Büro SVU), interessierte Bürger:innen

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Der Sitzungsleiter begrüßt die anwesenden Fachausschussmitglieder und interessierten Bürger:innen sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Er weist vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hin, dass die Fraktion B90/Die Grünen (vorschlagsberechtigt für das Amt des Ausschusssprechers/der Ausschusssprecherin) aufgrund möglicher Änderungen in den Ausschussbesetzungen der Fraktion um Verschiebung der Nachwahl des Ausschusssprechers/der Ausschusssprecherin in die kommende Sitzung gebeten habe.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt. (6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Habenhauser Landstraße

- a) Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger/Radfahrer in Höhe Fontanestraße**
dazu: Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehr sowie des beauftragten Planungsbüros

Der Sitzungsleiter weist eingangs darauf hin, dass die geplante Umsetzung in der Örtlichkeit auf eine Beiratsforderung zurückgeht. Hintergrund sei seinerzeit die BSAG-Linienumlegung 51/26 gewesen. In der Folge werde die Linie 26 nun ab dem Fellendsweg weiter über Habenhauser Landstraße mit einer Haltstelle in Höhe der Fontanestraße geführt. Um diese in Fahrtrichtung Habenhausen, Arsten, Kattenturm erreichen zu können, müsse die (stark befahrene) Habenhauser Landstraße entsprechend gequert werden. Vor diesem Hintergrund habe der Beirat an dieser Stelle die Einrichtung einer Querungshilfe gefordert.

Herr Wiebesiek stellt die Planungen anhand einer Planunterlage (Anlage 1) dar. In Abwägung verschiedener Varianten habe man sich nun für eine sogenannte Bedarfs- bzw. Anforderungsampel auf der von der Fontanestraße aus gesehen linken Seite der Einmündung entschieden (Planungsvariante D). In der Entscheidungsfindung hätten dabei vor allem die Aspekte „notwendiger Eingriff in den Baumbestand“ und „infrastruktureller Aufwand“ eine entscheidende Rolle gespielt. Im Grundzustand sei die Ampel ausgeschaltet und könne von Fußgängern oder Radfahrern bei Bedarf angefordert werden.

Die Planung wird aus dem Ausschuss übereinstimmend begrüßt. Herr Nummensen fragt zudem, ob eine Zusammenschaltung (grüne Welle) mit den Kreuzungsampeln an der Habenhauser Brückenstraße geplant sei?

Dies wird seitens der Planer verneint und auch die übrigen Ausschussmitglieder halten eine entsprechende Regelung für nicht notwendig oder sogar eher kontraproduktiv. Bei einer Koordination müsste Fußgänger/Radfahrer möglicherweise unangemessen lange auf ihr grünes Signal warten, was dann in der Folge eher zu einer ungewollten Missachtung der Lichtsignalanlage führen könnte.

Die Planer gehen davon aus, dass eine Umsetzung der Anlage noch bis zum Ende des laufenden Jahres realisiert werden könnte.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt der vorgestellten Planung (Planungsvariante D) für die Einrichtung einer Querungshilfe (Bedarfsampel) in der Habenhauser Landstraße in Höhe Einmündung Fontanestraße zu.
(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

b) Markierung eines Einfädelschutzstreifens für Radfahrer auf der Fahrbahn vor der Einmündung Solthören (Anhörung ASV)

Der Sitzungsleiter erklärt, dieser Sachverhalt sei aktuell Bestandteil einer an den Petitionsausschuss der Bremischen Bürgerschaft gerichteten Petition. Der dortige bauliche Radweg ende vor der Einmündung an einem Baumstandort und die Radfahrer:innen würden an dieser Stelle auf die Fahrbahn geführt. Um diesen hier zusätzlichen Schutz zu ermöglichen, schlage das ASV die Markierung eines Einfädelsstreifens vor. Diesen habe es in der Örtlichkeit auch bereits früher gegeben, er sei aber offenbar nach einer Fahrbahnsanierung dann nicht wieder aufgetragen worden.

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt der geplanten Umsetzung zu. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

c) Herstellung einer befestigten Aufstellfläche in Verlängerung der Julius-Bamberger-Straße für Fußgänger/Radfahrer zur Querung der Habenhauser Landstraße (Bürger:inneneingabe)

Der antragstellende Bürger erläutert zunächst nochmals den Sachverhalt. Danach werde aus seiner Sicht nach Inbetriebnahme eines Verbindungsweges (zwischen Friedhof Huckelriede und Gartenstadt Werdersee gelegen) von der Habenhauser Landstraße zum Habenhauser Deich auch die zuführende Verbindung über die Julius-Bamberger-Straße deutlich stärker genutzt. Der daraus resultierende Querungsbedarf lasse sich auch an einem bereits entstandenen Trampelpfad in der Grünfläche neben der Fahrbahn erkennen. Daher wäre es wünschenswert, wenn in der Örtlichkeit eine feste Aufstellfläche für Radfahrer/Fußgänger geschaffen werden könnte.

Aus dem Ausschuss wird übereinstimmende Unterstützung für diesen Antrag signalisiert.

Herr Bohlmann äußert allerdings in diesem Zusammenhang Bedenken hinsichtlich der Erreichbarkeit des Verbindungsweges auf der Seite der Gartenstadt Werdersee für Radfahrer. Diese müssten an der Habenhauser Landstraße ein kurzes Stück in gegenläufiger Richtung fahren. Er schlage daher hier eine zusätzliche Ausschilderung dafür vor.

Die übrigen Ausschussmitglieder halten dies allerdings für nicht erforderlich. Herr Bohlmann zieht seinen Vorschlag daraufhin zurück und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, in der Habenhauser Landstraße in Verlängerung der Julius-Bamberger-Straße im Grünstreifen vor der Fahrbahn eine Aufstellfläche (mit abgesenktem Bord) für Fußgänger/Radfahrer zum Queren der Habenhauser Landstraße einzurichten.

Begründung:

Die Verbindung von der Julius-Bamberger-Straße über die Habenhauser Landstraße ist seit der Inbetriebnahme einer zum Habenhauser Deich führenden Wegeverbindung zwischen Friedhof Huckelriede und Gartenstadt Werdersee deutlich attraktiver geworden und wird verstärkt genutzt. Dies beweist auch ein bereits entstandener Trampelpfad an der Stelle der angedachten Aufstellfläche. Eine gepflasterte Aufstellfläche würde dieses Nutzungsverhalten entsprechend annehmen und unterstützen.
(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 3: Theodor-Billroth-Straße: Mögliche Einrichtung eines 30 km/h-Streckengebotes zwischen Kattenturmer Heerstraße und Robert-Koch-Straße

Der Sitzungsleiter erklärt, Herr Sager habe diesen Sachverhalt eingebracht und darauf verwiesen, dass im Bereich Theodor-Billroth-Straße 3-5 mittlerweile eine Kita (Träger AWO) neu in Betrieb genommen worden sei. Zudem würden durch den Träger Quirl e.V. Mobilbauten in diesem Bereich für Kita-Betrieb genutzt. Zwischen diesen beiden Kita-Standorten liege dann auch noch eine Dependence der Allgemeinen Berufsschule Bremen.

Die Situation vor Ort habe sich in dieser Ausgestaltung erst nach der stadtweiten Aufnahme potenzieller Bereiche für 30 km/h-Streckengebote durch das Amt für Straßen und Verkehr ergeben.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den Vorschlag zur Einrichtung eines 30 km/h-Streckengebotes im Abschnitt zwischen Kattenturmer Heerstraße und Robert-Koch-Straße und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, im Straßenzug Theodor-Billroth-Straße im Abschnitt zwischen Kattenturmer Heerstraße und Robert-Koch-Straße ein Streckengebot 30 km/h einzurichten.

Begründung:

Im Bereich Theodor-Billroth-Str. 3 befinden sich mittlerweile zwei Kita-Standorte (Träger AWO (Neubau) und Träger Quirl Kinderhäuser e.V. (Mobilbau) sowie dazwischenliegend eine Dependence der Allgemeinen Berufsschule Bremen. In Anwendung der maßgeblichen StVO-Novelle zur Einrichtung von 30 km/h-Streckengeboten im Bereich von Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen hält der Beirat eine entsprechende Umsetzung in der Örtlichkeit für dringend erforderlich.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

Herr Nummensen (im Ausschuss nicht stimmberechtigt) bittet darum, an dieser Stelle seine Ablehnung zum Sachverhalt festzuhalten.

TOP 4: Karl-Marx-Straße/Ohserstraße: Mögliche Aufhebung der Nacht- und Wochenendabschaltung an der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich (Bürger:inneneingabe)

Der Sitzungsleiter erklärt, die eingebende Seniorin teile dazu mit, dass das Queren der Kreuzung bei ausgeschalteter Lichtsignalanlage aufgrund des recht zügigen Verkehrs auf der Karl-Marx-Straße mitunter sehr schwierig sei.

Im Ergebnis der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass als Grundlage für eine abschließende Bewertung zunächst die Laufzeiten der Anlage bekannt sein müssten. Vor diesem Hintergrund einigen sich die Ausschussmitglieder übereinstimmend auf eine Vertagung des Sachverhalts in die folgende Sitzung. Das Ortsamt wird gebeten, zwischenzeitlich die Laufzeiten dieser Anlage sowie zusätzlich der Anlage an der Senator-Theil-Straße beim Amt für Straßen und Verkehr zu erfragen.

TOP 5: Benennung von zwei Ausschussvertreter:innen für die neu zu bildende AG Ordnungswidrigkeiten (im Nachgang Beiratssitzung 15.03.2022)

Zunächst melden Herr Danisch, Herr Stehmeier, Herr Schmidt und Herr Seidel Interesse an einer Teilnahme im Rahmen der geplanten AG an.

Nach kurzer Beratung ziehen Herr Stehmeier und Herr Schmidt allerdings ihre Kandidatur zugunsten von Herrn Danisch und Herrn Seidel wieder zurück und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Fachausschuss Verkehr wählt Herrn Danisch und Herrn Seidel in die neu zu bildende AG Ordnungswidrigkeiten

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 7: Verschiedenes

- Herr Sager schlägt die Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel des Beirates in der Alfred-Faust-Straße (nach Umsetzung 30 km/h-Streckengebot) und Herr Seidel eine entsprechende Aufstellung in der Dreyer Straße vor.
→Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass beide benannten Straßenzüge bereits für die Aufstellung der Messtafel gelistet seien.
- Des Weiteren regt Herr Seidel an, im Kurvenbereich des Kattenescher Wegs verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs vorzunehmen.
→ Der Sitzungsleiter sagt eine Weitergabe an den zuständigen Kontaktpolizisten und das Ordnungsamt zu.
- Herr Danisch weist auf eine Situation im Haltestellenbereich Arster Landstraße in der Arster Heerstraße vor dem Einmündungsbereich Arster Landstraße hin. Durch die Rückverlegung der

Haltstelle ergebe sich in Verbindung mit angrenzend parkenden Fahrzeugen eine verkehrsbehindernde Situation, die aus seiner Sicht die Ausweisung eines Haltverbots in diesem Bereich rechtfertige.

→ Der Sitzungsleiter sagt eine Prüfung der Situation vor Ort zu.

- Herr Nummensen regt an, in einer kommenden Sitzung erneut den Sachverhalt „Durchbindung der Ernst-Buchholz-Straße zur Karl-Marx-Straße“ zu befassen. Dies sei zwar vor einigen Jahren zunächst mehrheitlich abgelehnt worden, er halte diese Maßnahme jedoch nach wie vor für verkehrlich sinnvoll.

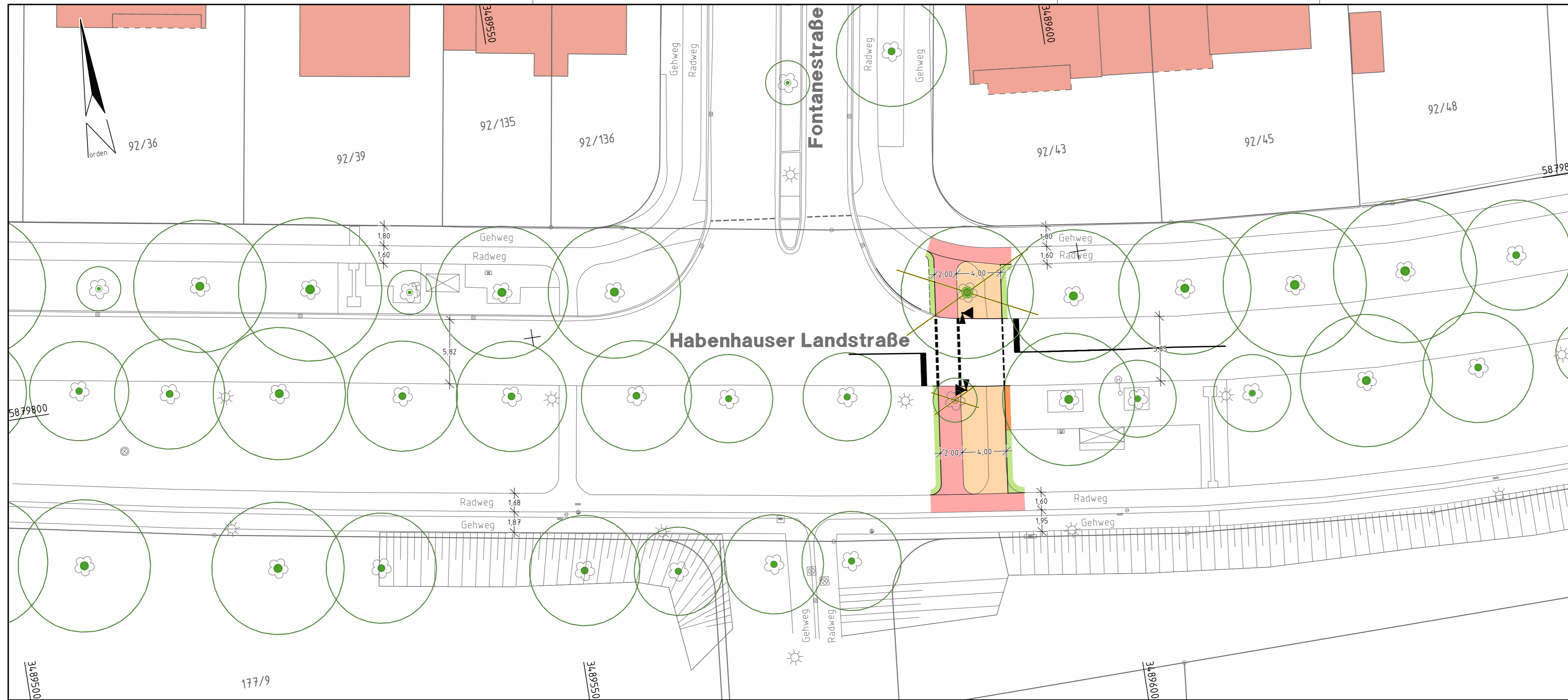
→ Der Sitzungsleiter sagt eine Aufnahme in den Themenspeicher des Ausschusses zu.

- Abschließend wird aus dem Ausschuss übereinstimmend die Durchführung sowie das Ergebnis der Baumaßnahme Habenhauser Brückenstraße gelobt.

gez. Radolla
Sitzungsleitung

gez. Stehmeier
stellv. Ausschusssprecher

gez. Dorer
Protokoll



ZEICHENERKLÄRUNG		Lageplan	
	Hecke/Zaun		Laterne
	Baum vorh./gepl.		Stahlgittermast
	Feuermelder		Stahlrohrmast
	Flurgrenze		Stahlbetonmast
	Gemeindegrenze		Holzmast
	Verteilerkasten		Mast der Fernmeldetg.
	Kabel- u. Schaltkasten		Funkmast
	Feuermelder		Fahnenmast
	Fernsprechhäuschen		Polizei rufsäule
	Versteckter Kasten		Seitenablauf vorh./gepl.
	Kabel- u. Schaltkasten		Straßenablauf vorh./gepl.
	Mast der Fernmeldetg.		Baum (vorhanden)
	Schacht vorh./gepl.		Baum (zu entfernen)

ZEICHENERKLÄRUNG		Lageplan	
	Hecke/Zaun		Laterne
	Baum vorh./gepl.		Stahlgittermast
	Feuermelder		Stahlrohrmast
	Flurgrenze		Stahlbetonmast
	Gemeindegrenze		Holzmast
	Verteilerkasten		Mast der Fernmeldetg.
	Kabel- u. Schaltkasten		Funkmast
	Feuermelder		Fahnenmast
	Fernsprechhäuschen		Polizei rufsäule
	Versteckter Kasten		Seitenablauf vorh./gepl.
	Kabel- u. Schaltkasten		Straßenablauf vorh./gepl.
	Mast der Fernmeldetg.		Baum (vorhanden)
	Schacht vorh./gepl.		Baum (zu entfernen)

	Fahrbahn		Radweg		Fläche für Müllbehälter		Baum (geplant)
	Parkstand		Gehweg		wassergebundene Decke		Baum (vorhanden)
	Überfahrt		Haltestelle		Grünfläche		Baum (zu entfernen)

Index	Art der Änderung:	Datum	Name

Herausgebervermerk: Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Sie darf nur mit Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt, digitalisiert, umgearbeitet, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.
(§ 14 des Vermessungs- und Katastergesetzes vom 16.10.1990 - Brem.Gbl.S.313)

Landesamt GeoInformation Bremen
28217 Bremen - Lloydstraße 4

Freie Hansestadt Bremen

Kartengrundlage: k.A.

Objekt: Habenhauser Landstraße, Fellendsweg

Katasterbezeichnung: VL Flur: 46 Flurstück: 171/12
Aktualität der Topographie: 17.12.2021 km-Quadrat: 89 79
des Gebäudebestandes: k.A. Herausgegeben: 21.12.2021
Maßstab: 1:500

Planverfasser:
SVU · Stadt-Verkehr-Umwelt
Dipl.-Ing. Stefan Wiebesiek

Thedinghausen, den

VORABZUG
vom 31.05.22

Groß Eibel 3 Telefon 04204 - 688 356 www.stadt-verkehr-umwelt.de
27321 Thedinghausen Telefax 04204 - 688 357 info@stadt-verkehr-umwelt.de

Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr

Bremen, den

aufgestellt: Datum Name
gezeichnet:
geprüft:

.....
Abteilungsleitung Amtsleitung

Objekt: **Habenhauser Landstraße / Fontanestraße**
Maßstab: 1:250
- Vorplanung -
Lageplan Verkehrsanlagen
Variante D
(Dunkel-Lichtsignalanlage mit Furt)

Zeichn.-Nr.: 5D.1
Az: